

# Ein Augsburger Rokoko-Reisemundzeug als Geschenk der Förderer



Johann Jakob Biller II, achteiliges Reisemundzeug, Augsburg 1759/61

In der Eingangshalle des Germanischen Nationalmuseums ist seit kurzem eine Neuerwerbung als Geschenk des Fördererkreises des Museums ausgestellt, das große Aufmerksamkeit findet: Im alten runden goldgepreßten Lederfutteral hat sich in schöner Vollständigkeit ein Augsburger Reisemundzeug erhalten, wie es so vollendet in der Ausführung fast kaum noch auf dem Kunstmarkt auftaucht.

Die silbervergoldete Frühstücksgarnitur, die ein wohlhabender Herr um die Mitte des 18. Jahrhunderts bei dem Goldschmied Johann Jakob Biller II erwarb, besteht aus einem passig geschweiften Tablett auf vier Füßen, Messer, Gabel, Löffel und dem Marklöffel (der auch bei kleineren Eßbestecken selten fehlt, war doch das Rindermark in der Vorstellung der Zeit ein wichtiges Mittel zur Erhaltung der Potenz), dann Becher, Gewürzdose und, etwas kurios, ein zweiseitiger Eierbecher. Die Besteckgriffe zeigen in der wundervoll getriebenen Verzierung Rokokoornamente von der reifsten Art und schönster handwerklicher Gestaltung. Die Rocaille, einmal üppiger, einmal zurückhaltender verwendet, verbindet alle Einzelteile zu einem festlichen Ensemble.

Neben den großen repräsentativen vierteiligen Reiseservicen, wie sie hauptsächlich seit Ende des 17. Jahrhunderts in Augsburg entstanden, wurden auch kleinere Besteckgarnituren und -service herge-

stellt. Im Gegensatz zu den umfangreicheren Kombinationen, von denen man heute noch nicht genau weiß, ob sie je praktischem Gebrauch dienten, sind die kleineren Ensembles regelmäßig benutzt worden, was sich auch bei unserem Mundzeug an den – glücklicherweise geringen – Gebrauchsspuren ablesen läßt.

Es sind insgesamt nicht viele Reisemundzeuge erhalten, schon gar nicht in dieser Qualität. Aber es handelt sich auch um einen vorzüglichen Meister, der diese Gold-

schmiedearbeiten geschaffen hat: Johann Jakob Biller II (geb. 1715, Meister 1746, gest. 1777), der aus einer der berühmtesten Augsburger Goldschmiedefamilien stammt, die insgesamt 16 Goldschmiede hervorgebracht hat. Er war u.a. auch für den bayerischen Kurfürsten Carl Theodor tätig, und herausragende Arbeiten sind von ihm bekannt, zu denen auch unser Reisemundzeug zu zählen ist. Ein Grund mehr, unseren Förderern für das noble Geschenk zu danken!

*Klaus Pechstein*



Johann Jakob Biller II, Reisemundzeug im Futteral, Augsburg 1759/61